

Fürsorgeverband Andelfingen
Spitex Andelfingen
Wohn- und Pflegezentrum Rosengarten



JAHRESBERICHT
2015

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Fürsorgezweckverband.....	3
Kurzinformation zum Heim.....	4
Der Präsident der Fürsorgebehörde.....	5
DA-HEIM sein.....	6
Spitex Andelfingen	7
Kennzahlen.....	7
Jahresrechnungen 2012 bis 2015	7
Mahlzeitendienst.....	8
Rotkreuzfahrten	8
Wohn- und Pflegezentrum Rosengarten	9
Cafeteria.....	9
Hausdienst und Küche	9
Pflege und Betreuung.....	9
Veranstaltungen	10
BewohnerInnen.....	10
- Bettenbestand und Bettenbelegung 2015	
- Eintritte	
- Todesfälle.....	11
Kommunale Informationsstelle für das Alter	12
Clearingstelle für die Heimkosten.....	12
Mitarbeiterinnen.....	13
- Eintritte	
- Austritte	
- Jubiläen	
- Personalanlässe	
Vergleich Jahresrechnung 2014 / 2015 WPZ Rosengarten	14

Fürsorgezweckverband Andelfingen

Präsident:	Emil Bühler
Ressort Heim:	Peter Büchi
Ressort Spitex:	Katharina Ent
Ressort Finanzen:	Esther Knöpfli-Moser
Aktuarin:	Sylvia Jutz
Mitglieder:	Susann Kälin Oechsli Edith Letzner Maja Müller Florian Oetterli René Schnell
Zentrumsleiter:	Andreas Burkhalter
Heimarzt:	Stephan Röthlisberger

Kurzinformation zum Heim

Bettenangebot:	Einzelbettzimmer	41	=	41
	Zweibettzimmer	2	=	4
	Total Betten			45
Ferienbett:	Ferienbett für externe Patienten zur Entlastung der Angehörigen			
Besuchszeiten:	Täglich ohne Zeitangabe (12.30 Uhr - 14.00 Uhr Mittagsruhe) Der Haupteingang ist von 07.00 Uhr - 20.00 Uhr offen			
Cafeteria:	Öffnungszeiten: täglich 14.30 - 16.30 Uhr			
Mittagstisch:	Verpflegungsmöglichkeit für Angehörige sowie auswärtige Gäste (Anmeldung jeweils vor 10.00 Uhr im Sekretariat)			
Coiffeur:	Damen & Herren, jeweils Donnerstag			
Altersturnen:	Jeweils am Mittwoch in der Aula			
Jass- oder Spielnachmittag:	Jeweils am Montag im Speisesaal			
Rätselgruppe:	Jeweils am Donnerstag in der Aula			
Singen:	Jeweils am Donnerstag in der Aula			
Seelsorge:	Monatlich finden jeweils zwei ökumenische Andachten statt. An speziellen Feiertagen werden Gottesdienste im Hause abgehalten. Jeden Sonntag „Videoübertragungen von der Kirche in die Aula“			
Verschiedenes:	Regelmässige und sporadische Dienstleistungen und Veranstaltungen für Senioren			

Der Präsident der Fürsorgebehörde

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pflegezentrum Rosengarten, der Spitex und der Fürsorgebehörde.

Wir alle haben ein bewegtes Jahr 2015 erlebt. In der Pflege wurden im Frühjahr die beiden Gruppen zusammengelegt und die Leitung neu definiert. Seit dem 1. Oktober arbeiten wir mit dem neuen Zentrumsleiter, Andreas Burkhalter, im Rosengarten zusammen und im Herbst hat die Behörde die Administration verstärkt.

Das sind viele Veränderungen in kurzer Zeit. Und in all diesen Tagen, ja Monaten konnte dank Ihnen, Ihrem Einsatz, Ihrem Engagement die Betreuung unserer Bewohnerinnen und Bewohner trotzdem sichergestellt werden. Auch die Spitex musste lange Zeit einfach funktionieren. Ein Kompliment an Sie alle.

Die Behörde ist überzeugt, diese Veränderungen sind nötig gewesen und bringen uns in allen Bereichen weiter. Nutzen Sie diese Chancen für Neuerungen und Weiterbildungen, damit unsere Bewohnerinnen und Bewohner davon profitieren können. Damit arbeiten wir alle am Ruf und am Image des Pflegezentrums Rosengarten. Das stärkt die Position des Fürsorgeverbandes bei den Gemeinden.

Für das Jahr 2016 sind keine grossen Veränderungen geplant. Für alle ist es wichtig, dass Ruhe einkehrt und dass sich die neuen Strukturen bewähren können. Den Umbau im Haus A für den Einbau der Nasszellen haben wir bewusst auf 2017 verschoben.

Die Spitex ist in die Medien geraten. Nein, nein, es sind keine negativen Kritiken in der Presse aufgetaucht. Die Arbeit der Spitex Andelfingen wird als sehr gut beurteilt, das hat auch die Befragung unserer Klientel im 2015 ergeben. Mit Ossingen, Thalheim und dem Stammertal ist die Fürsorgebehörde Andelfingen zusammen mit einem externen Berater daran abzuklären, ob eine grössere Organisation Sinn machen würde. Ein breiteres Angebot, eine verbesserte Qualität, ein grösserer Personalstamm, das könnten Gründe für einen möglichen Zusammenschluss oder eine erweiterte Zusammenarbeit sein.

Nützen wir das laufende Jahr zur Festigung der eingeleiteten Veränderungen. Die Behörde schätzt Ihr grosses Engagement für die Bewohner und Bewohnerinnen im Pflegezentrum Rosengarten und für die Kunden und Kundinnen bei der Spitex. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.

Herzlichen Dank, Emil Bühler

Präsident des Fürsorgeverbandes Andelfingen

DA-HEIM sein

Einige Gedanken

Unbeheimatet zu sein, bedeutet für den Menschen Entwurzelung seiner Selbst. Vergleichbar ist dieser Zustand mit einem Vogel ohne Flügel oder einem Baum ohne Wurzeln. Woher soll man die Lebenskräfte nehmen, wenn lebensnotwendige Teile fehlen? Dem Menschen heute fehlt es oft nicht an materiellen Gütern, sondern an Wärme, empathischer Zuwendung und Geborgenheit. Am meisten leiden die Betagten unter der Herzlosigkeit und der nachbarlichen Kälte.

Aus diesem Grund ist es eine der vordergründigsten und wichtigsten Aufgaben der Altersarbeit, gegen diese Vereinsamung aktiv entgegenzuwirken.

Unser Wohn- und Pflegezentrum soll Stützpunkt der Geborgenheit in unserer Gemeinde sein. Hier findet der betagte Mensch Wärme und einführende Obhut. Die Jahre des Alters sollen für ihn geschenkte Jahre sein – Jahre, in denen er die reichen Früchte und die bunten Farben des Herbstes beglückt erleben darf.

In diesem Sinne richte ich ein Dankeschön an die Angehörigen, Vereine und an alle Diejenigen, welche in irgendeiner Weise einen Beitrag zum Wohle der Heimbewohner geleistet haben.

A. Burkhalter/Zentrumsleiter



Spitex Andelfingen

Kennzahlen

Folgende Kennzahlen ermöglichen einen Vergleich der Kosten in der Spitex:

Rechnungsjahr	2012	2013	2014	2015
Stunden Krankenpflege	2789	2849	2270	2562
Stunden Hauswirtschaft	1864	2077	2026	2011
Total Stunden	4653	4926	4296	4573

Jahresrechnungen

	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015
Aufwand Pflege	508'372.00	540'694.20	508'365.00	521'718.55
Ertrag Pflege	533'043.00	553'814.90	462'527.00	548'908.30
Defizit			45'838.00	
Gewinn	24'671.00	13'120.70		27'189.75
Klient/innen 0 – 4 jährige	0	2	0	0
Klient/innen 5 – 19 jährige	1	1	1	3
Klient/innen 20 – 64 jährige	12	18	16	12
Klient/innen 65 – 79 jährige	24	29	31	29
Klient/innen 80 jährige + älter	55	56	52	59
Total Personen	92	106	100	103

Bis 31.12.2015 wurden den Klientinnen folgende Ansätze verrechnet:

Grundpflege	Fr. 54.60 pro Stunde
Behandlungspflege	Fr. 65.40 pro Stunde
Abklärung und Bedarf	Fr. 79.80 pro Stunde

Haushaltshilfe bei einem Einkommen unter Fr. 40'000.00 auf Antrag des Bezügers	Fr. 33.00 pro Stunde Fr. 26.00 pro Stunde
---	--

Mahlzeitendienst

Personelles

Bei allen Beteiligten bedanke ich mich herzlich für ihren Einsatz.
Dank diesem Engagement ist es möglich, die Mahlzeiten günstig anzubieten.
Frau Heidi Keller und Frau Edith Cortese führen den Mahlzeitendienst sehr umsichtig und zum Wohle aller.

Tätigkeitsbericht

Im vergangenen Jahr wurden 5428 Essen (Vorjahr 5155) für den Mahlzeitendienst in der Rosengartenküche zubereitet.

Statistik der Mahlzeitenlieferungen

Jahr	2012	2013	2014	2015
Total	6213	6597	5155	5428

Rotkreuzfahrten

Frau Ruth Früh-Weilenmann führt diesen freiwilligen Fahrdienst mit viel Engagement. Wir danken ihr und dem ganzen Team für die Bereitschaft, den Fahrdienst zum Wohle der Bevölkerung anzubieten.

Täglich werden Fahrten durchgeführt welche auch zur Entlastung von Angehörigen und Verwandten stattfinden.



Wohn- und Pflegezentrum Rosengarten

Cafeteria

Das Cafeteria-Team wurde infolge der Umstellungen der Bewohnerverpflegung zusätzlich belastet. Dank ihrem Einsatz sorgten sie auch während dieser Zeit für das Wohlbefinden unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Wir danken Frau Priska Wanner und allen Freiwilligen herzlich für ihr Engagement zugunsten unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Hausdienst und Küche

Dem Hausdienstpersonal wurde in der Reinigung und im Speisesaal infolge zunehmender Pflegebedürftigkeit der Bewohner stets mehr abverlangt, was sie mit Bravour meisterten. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle.

Das Küchenpersonal produzierte gegenüber dem Vorjahr für den Mahlzeitendienst 273 Essen mehr. Im Rosengarten steht zur Freude der Bewohner seit November morgens ein Frühstücksbüfett und mittags ein Salatbüfett zur Auswahl.

Pflege und Betreuung

Michèle Heiniger hat ihre Ausbildung als FAGE erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren ihr von Herzen für den guten Abschluss.

Mirjam Rutschmann hat im Sommer mit der Ausbildung zur Lernenden FAGE begonnen. Wir wünschen ihr viel Erfolg.

Michel Klotz holt bei uns den Abschluss als FAGE nach.

2015 war ein Jahr des Umbruches - die zwei Teams Erdgeschoss und Obergeschoss wurden zu einem Pflorgeteam zusammengeführt. Organisatorisch war es unabdingbar, Abläufe entsprechend neu zu gestalten.

Monika Stump, welche vorhin als Gruppenleitung arbeitete, übernahm ab Mai die Pflegedienstleitung.



Veranstaltungen für die Bewohner

Wiederum fanden viele interne Anlässe statt, welche rege von den Bewohnern besucht wurden. Sehr grossen Anklang fand der Besuch des Jahresmarktes in Andelfingen.

Bettenbestand und Bettenbelegung 2015

Am 31.12.2015 standen 45 Betten zur Verfügung. Im Durchschnitt waren die Betten zu 91 % belegt.

Eintritte

35 Personen sind im laufenden Jahr eingetreten.

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner kommen aus folgenden Gemeinden.

Kanton SG	1	Andelfingen	6	Henggart	1
Winterthur	7	Kleinandelfingen	8	Seuzach	1
Humlikon	2	Adlikon	1	Ossingen	1
Affoltern a A	1	Attikon	1	Apenzell	1
Olten	1	Waltalingen	1	Hettlingen	2
		Truttikon	1		

Stichtag 31.12.2015



Todesfälle

Wir gedenken in Dankbarkeit unseren im Jahre 2015 verstorbenen Heimbewohnern:

Hess Eugen
Widmer Roland
Leuthold Ines
Grob Nelly
Blapp Samuel
Arnold Heidi
Winkler Anni
Schöller Arthur
Vollenweider Karl
Hauptli Werner
Biedermann Rolf
Ehrensperger Ernst
Brütsch Rosa
Blatter Albert
Ent-Keller Anna

Wolfer Willi
Müller Katharina Luise
Kägi Gertrud
Tanner Samuel
Stolz Hermann
Meili Frieda Maria
Gut Adolf
Peter Marie
Reichmuth Gertrud
Stutz Ferdinand
Lang Dora
Wenger Nelli
Wanner Gertrud
Brandenberger Elsbeth



Der Tod ist die Grenze des Lebens,
aber nicht der Liebe.

Kommunale Informationsstelle für das Alter

Verschiedene Beratungen in kleinerem Umfang konnten zur Zufriedenheit der Ratsuchenden erbracht werden.

Clearingstelle für die Heimkosten

Restfinanzierung an:	2013	2014	2015
Spitex Andelfingen	176'840	166'403	183'183
Private Spitex			30'973
WPZ Rosengarten Verbandsgemeinden	202'060	200'342	369'212
WPZ Rosengarten Auswärtige Gemeinden	272'344	295'989	418'242
Auswärtige Heime	269'470	264'514	286'201

Die Clearingstelle ist eine Dienstleistung, welche der Rosengarten zu Handen der Gemeinden für die Pflegefinanzierung erfüllt. Die Finanzierung wird vom Kanton vorgegeben und kann von Seiten der Gemeinde kaum beeinflusst werden. Das hat zur Folge, dass eine Budgetierung enorm schwierig ist.



MitarbeiterInnen

Eintritte

26 Personen Pflegemitarbeitende
2 Personen Hauswirtschaft
1 Person Sekretariat
1 Person Zentrumsleitung

Austritte

25 Personen Pflegemitarbeitende
2 Personen Hauswirtschaft
1 Person Technisch Dienst
1 Person Zentrumsleitung

Jubiläen

01.05.95 20 Jahre, Burger Renate Spitex

Personalanlässe

Die Fürsorgebehörde lud uns zu einer Schifffahrt inkl. Nachtessen ein.

Der diesjährige Personalabend führte das Rosengarten-Team bei guter Stimmung an den Rheinfluss. Herzlichen Dank an die Organisatoren.



Vergleich Jahresrechnung 2014 / 2015 WPZ Rosengarten

Rechnung 2014			Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
3'755'115	3'868'996		4'168'880	4'342'979
113'880		Betriebsgewinn	174'099	
		Details		
2'920'203		30 PERSONALAUFWAND	3'425'832	
695'783		31 SACHAUFWAND	718'803	
25'249		33 bis 39 Diverses	24'245	
	11'095	42 Einnahmen Miete		10'200
	2'125'355	43 Zimmertaxen (Kost und Logis)		1'824'416
	1'461'965	43 Pflegetaxen		1'042'213
	242'443	43 Zusatzleistungen		622'382
		46 Restfinanzierungen		787'455
	28'138	49 Diverse Einnahmen		56'313

Personalaufwand:

2015 waren durchschnittlich 36.0 Stellen besetzt.

Sachaufwand:

Der Sachaufwand blieb innerhalb des Budgets.

Pflegetaxen:

Auf Grund der Restfinanzierung konnte ein positiver Abschluss erzielt werden

29.02.2016

Andreas Burkhalter, Zentrumsleiter